

Kubernetes Cluster Upgrade

Allgemeines

Das Upgrade eines Kubernetes-Clusters beinhaltet mehrere Schritte. Von diesen Schritten sind einige für alle Nodes gleich, wohingegen sich andere für Control und Data Plane unterscheiden. Allen gemein ist, dass die Nodes vor einem Update mit `kubectl drain` von den Work- loads befreit und aus dem Scheduling genommen werden. Ebenfalls gilt für alle Nodes, dass diese vor ihrem Update auf ihre ordnungsgemäße Konfiguration wie Funktion über- prüft werden, damit Komplikationen im Update- Prozess vermieden werden.

Für das Upgrade der Master Nodes in einem HA-Cluster wird zunächst das Upgrade auf dem ersten Master Node durchgeführt. Für die weiteren Master Nodes ist der Upgrade- Prozess anders, da diese dann die Upgrade-Parameter direkt aus der Configmap des Clusters über den Master1 erhalten.

Upgrade der Control Plane

Upgrade des Master1

Den Master1 „drainen“

Damit der Master1 ein Versions-Upgrade (oder auch Downgrade) erhalten kann, muss er zunächst mit `kubectl drain` von seiner Workload befreit und aus dem Scheduler ge- nommen werden. Zwar laufen in der Control Plane keine Workloads im typischen Sinne wie auf den Workern, jedoch beispielsweise der `coredns`-Pod:

```
$ kubectl get pods -n kube-system -o wide --field-selector
```

NAME	READY	STATUS	RESTARTS	AGE
calico-node-vdm6g	1/1	Running	1	105d
coredns-74ff55c5b-6k7rg	1/1	Running	0	24h
etcd-master1	1/1	Running	2	25h
ha-ip-apiservices-master1	2/2	Running	2	99d
kube-apiserver-master1	1/1	Running	2	25h
kube-controller-manager-master1	1/1	Running	2	25h
kube-proxy-hxw6g	1/1	Running	0	25h
kube-scheduler-master1	1/1	Running	2	25h

Status und Konfiguration überprüfen

Mit `kubectl drain` werden die Workloads entfernt und der Node aus dem Scheduling genommen. Die Option `--ignore-daemonsets` ist notwendig, da die Pods, die von ei- nem DaemonSet stammen (hier `calico-node-vdm6g` und `kube-proxy-hxw6g`) nicht mit `drain` entfernt werden können:

```
$ kubectl drain master1 --ignore-daemonsets
node/master1 already cordoned
WARNING: ignoring DaemonSet-managed Pods:
      kube-system/calico-node-vdm6g, kube-system/kube-proxy-prhqq
evicting pod kube-system/coredns-6f5c7bbdfb-jg4rk
pod/coredns-6f5c7bbdfb-jg4rk evicted
node/master1 evicted
```

Nachdem der Master1 keine Workloads (außer den Status Pods) mehr hat und aus dem Scheduling genommen wurde, sollten Sie noch einmal die Konfiguration und den Status des etcd in Ihrem Cluster überprüfen:

```
$ kubectl get nodes
```

NAME	STATUS	ROLES	AGE	VERSION
master1	Ready,SchedulingDisabled	control-plane,master	106d	v1.19.2
master2	Ready	control-plane,master	106d	v1.19.2
master3	Ready	control-plane,master	106d	v1.19.2
worker1	Ready	<none>	106d	v1.19.2
worker2	Ready	<none>	106d	v1.19.2

Die Version bezieht sich hier auf die Version des Kubelets auf den Nodes. Mit der Option `-o wide` können Sie sich zusätzlich zu diesen Daten auch Informationen über das Betriebssystem, die Kernel-Version und die verwendete Container Runtime auf den jeweiligen Nodes anzeigen lassen. Sollte der etcd-Cluster fehlerhaft sein und es kommt bei dem Upgrade zu einem Ausfall des Nodes, so kann das Quorum zwischen den etcd-Clustereinheiten nicht ausgeführt werden, wodurch der gesamte etcd-Cluster dysfunktional wird. Um den Status des etcd-Clusters zu erfragen, verwenden Sie die Option `--selector (-l)` unter Angabe des Selectors `component` mit dem Wert `etcd`:

```
$ kubectl get pod -n kube-system --selector component=etcd
```

NAME	READY	STATUS	RESTARTS	AGE
etcd-master1	1/1	Running	4	29h
etcd-master2	1/1	Running	149	100d
etcd-master3	1/1	Running	188	100d

Da es nicht ohne Weiteres möglich ist, bei einem Upgrade des Clusters über mehrere Versionen hinweg zu springen, sollten Sie auf der folgenden Website nachschauen, auf welche Version ein Upgrade von Ihrer Version aus möglich ist:

<https://kubernetes.io/docs/setup/release/version-skew-policy/>

Die Version des verwendeten Apiservers können Sie mit folgendem curl-Aufruf erfragen:

```
$ curl https://<IP-Adress of MasterNode>:6443/version -k
{
  "major": "1",
  "minor": "19",
  "gitVersion": "v1.19.2",
```

```
"gitCommit": "9f2892aab98fe339f3bd70e3c470144299398ace",  
"gitTreeState": "clean",  
"buildDate": "2020-08-13T16:04:18Z",  
"goVersion": "go1.13.15",  
"compiler": "gc",  
"platform": "linux/amd64"  
}%
```

Die Option `-k` wird hier verwendet, um das Überprüfen des TLS-Zertifikats zu unterdrücken. Nachdem alles überprüft ist, kann das eigentliche Upgrade vorgenommen werden.

kubeadm upgraden

Das Upgrade des Clusters wird mit `kubeadm` durchgeführt. Auch hier empfiehlt es sich, zunächst die Version zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die aktuelle Version mit der, auf die das Upgrade durchgeführt werden soll, kompatibel ist:

```
$ kubeadm version -o short  
v1.19.2
```

Zum Abgleich der Kompatibilität siehe die o. g. Website. Nach der Prüfung muss das Paket `kubeadm` im Paketmanager `apt` auf `unhold` gesetzt werden, damit eine neue Version installiert werden kann:

```
# apt-mark unhold kubeadm
```

Anschließend installieren Sie die Version des Pakets, das der Kubernetes-Version entspricht, auf die Sie Ihren Cluster upgraden wollen:

```
# apt-get install kubeadm=1.20.1-00
```

Schließlich sollte das Paket im Paketmanager wieder auf `hold` gesetzt werden:

```
# apt-mark hold kubeadm
```

Alternativ können Sie das Paket auch in einem einzigen Befehl installieren:

```
# apt-get install -y --allow-change-held-packages kubeadm=1.20.x-00
```

Upgrade Master1

Ist die gewünschte und der zukünftigen Cluster-Version entsprechende Version von `kubeadm` installiert, können die letzten Vorbereitungen für das Update getroffen werden. Mit den Parametern `upgrade plan` für `kubeadm` überprüft dieses den Zustand des Clusters und zeigt Ihnen die ermittelten Möglichkeiten für ein Up- sowie ein Downgrade an:

```
# kubeadm upgrade plan
```

Images überprüfen

Sofern eine eigene Container-Registry verwendet wird, muss sichergestellt sein, dass die nötigen Images für die Static-Pods verfügbar sind. Dies überprüfen Sie mit `kubeadm` und den Parametern `config images list`:

```
# kubeadm config images list
k8s.gcr.io/kube-apiserver:v1.20.1
k8s.gcr.io/kube-controller-manager:v1.20.1
k8s.gcr.io/kube-scheduler:v1.20.1
k8s.gcr.io/kube-proxy:v1.20.1
k8s.gcr.io/pause:3.2
k8s.gcr.io/etcd:3.4.13-0
k8s.gcr.io/coredns:1.7.0
```

Zudem gibt es mit der Option `pull` die Möglichkeit, die Images bereits vor dem Upgrade auf den Master Node herunterzuladen:

```
# kubeadm config images pull
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/kube-apiserver:v1.20.1
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/kube-controller-manager:v1.20.1
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/kube-scheduler:v1.20.1
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/kube-proxy:v1.20.1
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/pause:3.2
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/etcd:3.4.13-0
[config/images] Pulled k8s.gcr.io/coredns:1.7.0
```

Das Upgrade durchführen

Sind alle gezeigten Vorbereitungen abgeschlossen und alle Komponenten vorhanden und richtig konfiguriert, führen Sie das Upgrade mit dem folgenden Befehl aus:

```
# kubeadm upgrade apply <version>
```

Nachdem das Upgrade erfolgreich durchgeführt wurde, erscheint eine Erfolgsmeldung und der Hinweis, das kubelet ebenfalls upzugraden:

```
[upgrade/successful] SUCCESS! Your cluster was upgraded to "v1.20.1".
Enjoy!
[upgrade/kubelet] Now that your control plane is upgraded, please
  proceed with upgrading your kubelets if you haven't already done
  so.
```

kubelet und kubectl upgraden

Zuletzt werden die dem Cluster (Apiserver) entsprechenden Paketversionen von kubelet und kubectl

installiert:

```
# apt-mark unhold kubelet kubectl
# apt-get install kubelet=1.20.1-00 kubectl=1.20.1-00
# apt-mark hold "kube*"
```

Den Master1 wieder in das Scheduling aufnehmen

Nachdem Sie das Upgrade auf die neue Version vollzogen haben, nehmen Sie den Node mit dem Befehl `kubectl uncordon` wieder in das Scheduling auf:

```
$ kubectl uncordon master1
node/master1 uncordoned
```

Der Node ist nun wieder einsatzbereit und auf die neue Version aktualisiert:

```
code bash>
```

```
$ kubectl get nodes </code>
```

NAME	STATUS	ROLES	AGE	VERSION
master1	Ready	control-plane,master	107d	v1.20.1
master2	Ready	control-plane,master	107d	v1.19.2
master3	Ready	control-plane,master	107d	v1.19.2
worker1	Ready	<none>	107d	v1.19.2
worker2	Ready	<none>	107d	v1.19.2

Der Master1 wird nun als Grundlage für das Upgrade der restlichen Control Plane dienen.



Hinweis Erneuerung der Zertifikate des Clusters Im Zuge eines Cluster-Upgrades werden die Zertifikate des Clusters um ein Jahr verlängert. Mit dem Befehl „`kubeadm alpha certs check-expiration`“ können Sie dies überprüfen und nachvollziehen.

Upgrade Master{2, . . . }

Das Vorgehen beim Upgrade weiterer Master in der Control Plane entspricht weitgehend dem Vorgehen des Upgrades beim Master1. Der einzige Unterschied sind die Parameter der upgrade-Option von `kubeadm`.

Upgrade Master{2, . . . }

Master Nodes drainen

Zunächst müssen auch die weiteren Master Nodes mit `kubectll drain` von ihrer Work- load befreit und aus dem Scheduling genommen werden:

```
$ kubectl drain master2 --ignore-daemonsets
node/tmaster2 already cordoned
WARNING: ignoring DaemonSet-managed Pods:
      kube-system/calico-node-vz27p, kube-system/kube-proxy-sq2lm
node/master2 drained
$ kubectl get nodes master2
```

NAME	STATUS	ROLES	AGE	VERSION
master2	Ready,SchedulingDisabled	control-plane,master	109d	v1.19.2

From:
<https://blog.cooltux.net/> - TuxNet DokuWiki

Permanent link:
https://blog.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:kubernetes:cluster_upgrade&rev=1668238319

Last update: **2022/11/12 07:31**

